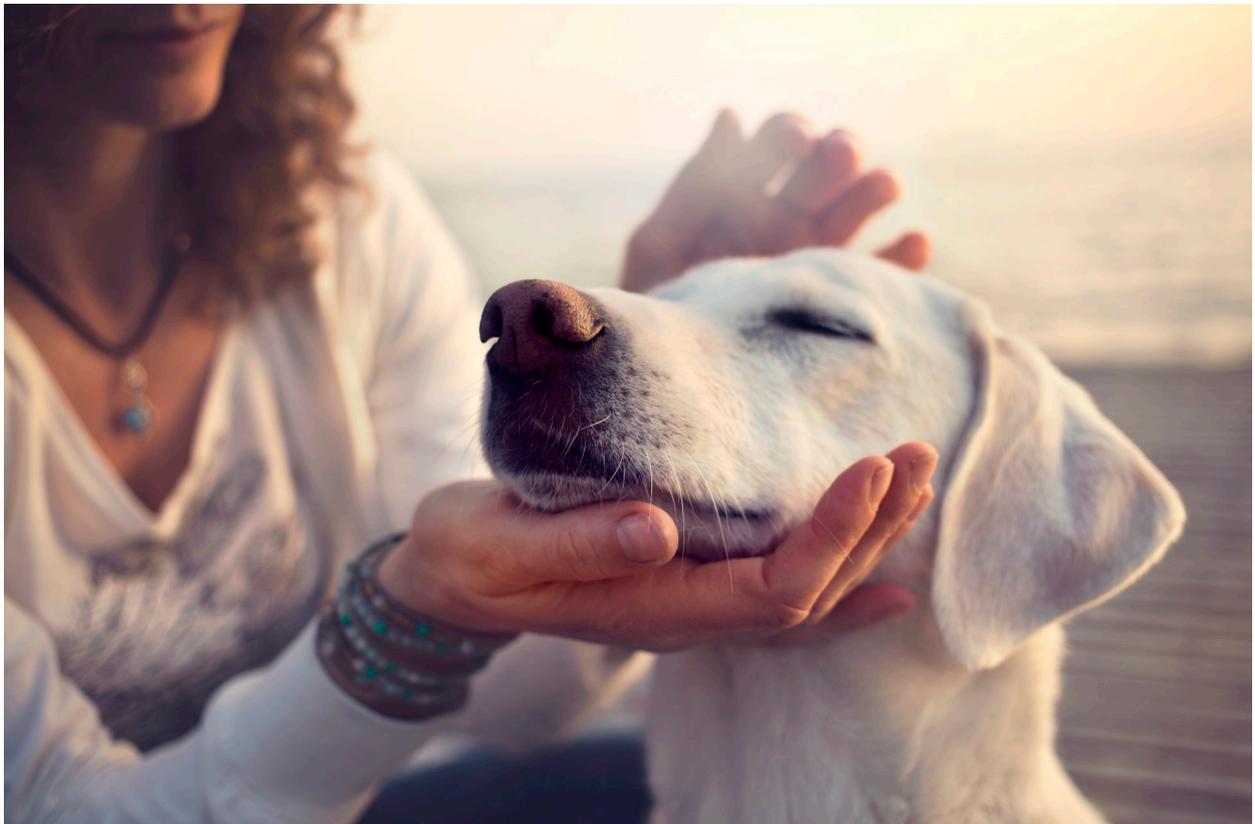


Berührungen und Manipulationen lieben lernen

Schwerpunkt: Schädel



Hinweis:

Dieser Trainingsplan bezieht sich auf das in den Büchern **Vier gewinnt!** und **Vier gewinnt!**^{vet} vorgestellte Berührungstraining.

Vor dem Start:

Bitte machen Sie sich bevor sie mit dem Training beginnen noch einmal mit den allgemeinen Inhalten und Regeln des Berührungstrainings vertraut, wie ich es in meinem Buch **Vier gewinnt!** (Übung 4) und **Vier gewinnt!**^{vet} (Übungsbereich 2 und Anhang) beschrieben habe.

Die Grundlage dieses Trainingsplans ist die klassische Konditionierung. Zur Erinnerung: Es werden hier keine Verhaltensdetails trainiert, sondern eine emotionale Verknüpfung hergestellt.

Die Kopplungsleckerchen, die in den Übungen eingesetzt werden sollten (aus Hundesicht gesehen) besonders hochwertig sein. Beste Resultate erzielt man, wenn man eine möglichst enge Verknüpfungszeit zwischen der Berührung und dem Snack einhält. Der Hund lernt, dass jede Berührung oder Manipulation ihm den Erhalt eines weiteren Leckerchens ankündigt.

Tipp: Die Exklusivität der Leckerchen wird auch über die jeweilige Zugänglichkeit mitbestimmt. Um die Leckerchen besonders wertvoll erscheinen zu lassen, ist es sinnvoll, sie für die Dauer dieses Trainings nur im Rahmen dieser Übungen einzusetzen.

Hinweis: Hunde, die in der Vergangenheit auf Berührungen schon mit Aggressionsverhalten reagiert haben, sollten in diesen Übungen einen Maulkorb tragen, mit dem sie vorab in positiver Art vertraut gemacht wurden (siehe <http://maulkorbchallenge.hundetraining.tools>).

Starten Sie das Training auf Level 1, arbeiten Sie sich dann bis zu Level 3 hoch. Es ist sinnvoll Level 2 und 3 mit verschiedenen Personen zu durchlaufen. Besprechen Sie (sobald das Trainingslevel 2 bzw. 3 erreicht ist) vorher mit den Personen, die sich an diesem Training beteiligen, ob der Hund das Verknüpfungsleckerchen von Ihnen oder von der Person erhalten soll. Im Trainingsverlauf können Sie hier auch beide Varianten durchspielen.

Drucken Sie den Trainingsplan für jede Person aus, die mit dem Hund trainiert. So ist leichter zu gewährleisten, dass keine Schritte übersprungen werden und der Hund mit Übungsanforderungen konfrontiert wird, denen er noch nicht gewachsen ist.

Aufgrund der Wichtigkeit dieses Details möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hinweisen, dass das Training an/mit den Körperstellen zu starten ist, an denen der Hund Berührungen generell am besten akzeptiert! Es handelt sich hier schließlich um ein Emotionstraining. Wenn Sie das Gefühl haben, es sei alles „viel zu einfach“, weil ihr Hund damit sowieso kein Problem hat, ist das Trainingslevel ideal gewählt! Das Ziel ist, dass Ihr Hund wirklich positive Emotionen verknüpft. Zu einfach gibt es eigentlich nicht. Mehr Wiederholungen, die einfach nur gute Laune machen, sind niemals schädlich. Im Gegenteil! Sie ebnen den Weg, emotional auch schwierigeren Anforderungen leichter gewachsen zu sein. Gönnen Sie Ihrem Hund diesen besonders einfachen Vorlauf!

Hinweis: Der Einsatz des Clickers ist in dieser Übung nicht erforderlich, da es um eine reine Verknüpfungsübung handelt und es nicht um eine inhaltliche Leistung geht, die der Hund lernen soll.

Trainingsplan D

Schädel



Trainingsplan für Hund _____ Umgesetzt durch _____

Level 1: Hauptbezugsperson

Level 2: vertraute Personen

Level 3: fremde Personen

Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Nähern Sie sich mit der Hand dem Hund an und stecken Sie ihm hierfür ein erstes Leckerchen zu.	
Berühren Sie den Hund sanft mit der flachen Hand seitlich am Kopf und stecken Sie ihm direkt danach (mit der anderen Hand) sein Kopplungsleckerchen zu.	
Berühren Sie den Hund nun sanft mit der flachen Hand an der anderen Kopfseite. Stecken Sie ihm direkt danach sein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie je fünf Wiederholungen auf der rechten und linken Seite des Schädels durch. Variieren Sie hierbei die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Berühren Sie mit einer Hand den Kopf seitlich und mit der anderen Hand flächig die Stirn. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in gleicher Art fünf weitere Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umfassen Sie den Schädel sanft seitlich mit beiden Händen. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Umfassen Sie den Schädel seitlich mit beiden Händen. Üben Sie hierbei geringen Druck auf den Schädel aus. Lassen Sie dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen folgen.	
Wiederholen Sie diese Übung. Üben Sie jedoch nun mäßigen Druck auf den Schädel aus. Stecken Sie Ihrem Hund danach ein Kopplungsleckerchen zu.	
Berühren Sie den Kopf Ihres Hundes mit einer Hand seitlich. Klopfen Sie ihm mit dem Zeigefinger der anderen Hand sanft auf die Stirn. Geben Sie ihm nach dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen.	

Trainingsplan D

Schädel



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Berühren Sie den Schädel des Hundes mit einer Hand seitlich. Halten Sie diese Berührung. Legen Sie ihm dann Ihre andere Hand flach auf den Kopf und geben Sie ihm anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in ähnlicher Art zehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei sowohl die Zeiten, die Sie Ihre zweite Hand auf dem Schädel liegen lassen (3-10 Sekunden) als auch die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Haken Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen ab.
Legen Sie Ihrem Hund eine Hand flach auf seinen Kopf. Geben Sie ihm anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in ähnlicher Art zehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei sowohl die Zeiten, die Sie Ihre Hand auf dem Schädel liegen lassen (3-10 Sekunden) als auch die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Haken Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen ab.
Legen Sie Ihrem Hund eine Hand flach auf seinen Kopf. Halten Sie diese Berührung für 3 Sekunden, bevor Sie ihn mit der gleichen Hand dreimal sanft auf den Kopf tätscheln. Geben Sie direkt im Anschluss an diese Manipulation sein Kopplungsleckerchen.	
Tätscheln Sie Ihren Hund für 3 Sekunden sanft auf den Kopf. Lassen Sie dieser Manipulation das Kopplungsleckerchen folgen.	
Tätscheln Sie Ihren Hund für 5 Sekunden sanft auf den Kopf. Lassen Sie dieser Manipulation das Kopplungsleckerchen folgen.	
Tätscheln Sie Ihren Hund für 10 Sekunden sanft auf den Kopf. Lassen Sie dieser Manipulation das Kopplungsleckerchen folgen.	
Berühren Sie Ihren Hund mit einer Hand auf dem Kopf, nehmen Sie dann Ihre andere Hand dazu und klopfen Sie für 5 Sekunden sanft den Schädel ab. Geben Sie ihm anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Scheiteln Sie mittig auf dem Kopf Ihres Hundes an einer Stelle das Fell. Geben Sie ihm nach dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen.	

Trainingsplan D

Schädel



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Scheiteln Sie nacheinander an drei verschiedenen Stellen auf dem Kopf Ihres Hundes das Fell. Geben Sie ihm abschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Scheiteln Sie wiederum an einer Stelle auf dem Kopf des Hundes das Fell, betrachten Sie die Haut an dieser Stelle für fünf Sekunden in konzentrierter Art. Stecken Sie ihm anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Wiederholen Sie diese Übung. Betrachten Sie hierbei die Hautstelle wo Sie das Fell gescheitelt haben weiterhin eingehend und drücken Sie mit einem Zeigefinger auf diese Stelle. Lassen Sie dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen folgen.	
Halten Sie einen Gegenstand in der Hand. Lassen Sie Ihren Hund zunächst daran schnüffeln, wenn er möchte und berühren Sie dann mit diesem Gegenstand den Kopf Ihres Hundes seitlich. Geben Sie ihm danach ein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Manipulation auf der anderen Schädelseite. Geben Sie ihm anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Manipulation auf dem Kopf. Geben Sie ihm anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in den nächsten fünfzehn Wiederholungen mit dem Gegenstand in sanfter Art auf dem Schädel Manipulationen durch (z.B. reiben, klopfen, drücken). Variieren Sie hierbei sowohl die Zeitdauer der Manipulation (3-10 Sekunden) als auch die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder dieser Manipulationen ein Kopplungsleckerchen.	Haken Sie hier die Anzahl Ihrer Wiederholungen ab.
Umfassen Sie den Kopf Ihres Hundes mit beiden Händen seitlich. Und halten Sie ihn für drei Sekunden fixiert, so dass er sich nicht bewegen kann. Geben Sie ihm anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Manipulation. Dehnen Sie hierbei die Zeitdauer, der Fixierung auf 5 Sekunden aus, bevor Sie ihm das Kopplungsleckerchen geben.	

Trainingsplan D

Schädel



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Fixieren Sie den Kopf Ihres Hundes erneut mit beiden Händen. Diesmal für die Zeitdauer von 10 Sekunden. Stecken Sie ihm nach dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen zu.	
Umfassen Sie den Kopf des Hundes mit beiden Händen und bewegen Sie ihn so, dass seine Nase schräg nach oben zeigt. Lassen Sie dann los und geben Sie ihm sein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Übung. Bewegen Sie den Kopf des Hundes nun so, dass seine Schnauze auch schräg nach unten, rechts und links zeigt. Geben Sie ihm für jede dieser Manipulationen ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie die Durchführungen.
Bringen Sie den Kopf des Hundes, indem Sie den Schädel mit beiden Händen umfassen, wiederum in eine bestimmte Position und halten Sie ihn in dieser Position für fünf Sekunden fixiert. Wiederholen Sie dies schräg nach oben, schräg nach unten, nach rechts und links. Geben Sie ihm jeweils nach der Manipulation ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Durchführung.
Legen Sie eine Hand unter den Unterkiefer Ihres Hundes und die andere Hand, in der Sie einen Gegenstand halten (den der Hund vorher beschnüffelt haben darf) auf die Stirn. Stecken Sie ihm anschließend sein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie zunächst die gleiche Manipulation durch. Kippen Sie nun jedoch, während Sie bereits mit dem Gegenstand von oben die Stirn bzw. den Schädel berühren, mit ihrer unteren Hand den Kopf des Hundes leicht nach hinten, so dass seine Nase etwas weiter nach oben zeigt. Geben Sie ihm danach ein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie dies zehn Mal. Dehnen Sie hierbei schrittweise die Zeit der Manipulation/Fixierung in Position auf bis zu 10 Sekunden aus und variieren Sie die Länge Ihrer Pausen (1-10 Sekunden) zwischen den einzelnen Manipulationen. Lassen Sie jeder Manipulation ein Kopplungsleckerchen folgen.	Anzahl Ihrer Wiederholungen.
Extras:	
Wiederholen Sie alle Übungen dieses Trainingsplans mit dem Hund auf seiner Kooperationsmatte.	
Wiederholen Sie alle Übungen dieses Trainingsplans mit dem Hund, während er auf einem Tisch oder anderen Podest steht.	